Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 71. Mittwoch, den 25. März. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. März 1846.

Die Herren Kaufleute Plüdemann aus Colberg, Bach aus Mainz, Frau Lieutenant Giese aus Colberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer von Grabowski aus Warschau, von Grabowski aus Ademkowo, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Brauchitsch aus Alt-Grabau, v. Hertig aus Smazin, Dix aus Cöln, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer von Trembecki aus Charlotten, v. Tokarski aus Brodnitz, die Herren Kaufleute Blackejewitz nebst Familie aus Neustadt, F. Babst aus Hamburg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Verpachtung der Plätze in Altschottland No. 20, 36, 37, 50, 74, 79, 131, 158, 160, 162, 165, 174, 175, 182 bis 186, 220, steht ein Licitations-Termin
den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 5. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die zur Unterhaltung der Pferdebagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 320 Fuß 4-zöllige, 800 Fuß 3-zöllige und 110 Fuß 2-zöllige kieferne Bohlen, 400 Fuß $1\frac{1}{2}$-zöllige und 300 Fuß 1-zöllige kieferne Dielen, 400 Fuß $\frac{2}{3}$-zöllige Latten und 1500 Fuß Schwarten, Theer, Pech, Dichtwerg, 120 Schock diverse Nägel, Wurfschaufeln, Schiebestangen, Bootshaken und dergleichen mehr, sollen im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden zur Beschaffung übertragen werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 23. März 1846.

Der Königl. Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

3. Zur anderweitigen Verpachtung der Grasnutzung der pro 1846 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien so wie zur Verpachtung der Fähre über die Mottlau bei der Mottlau-Wache, steht ein Licitations-Termin auf

Freitag, den 27. März c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich von 8 bis 12 Uhr Morgens daselbst einzusehen.

Danzig, den 20. März 1846.

Kühne,
Major und Ingenieur vom Platz.

Entbindung.

4. Heute wurde meine Frau von einem Knaben, dem eilften Kinde, entbunden.

Putzig, den 20. März 1846. Berg, Prediger.

Todesfall.

5. Gestern 9½ Uhr Abends rief der gnädige Gott unsern theuern, unvergeßlichen Gatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager Paul Carl Blech im 46sten Lebensjahre, an den Folgen der Lungenentzündung von unserer Seite. Unser schwer getroffenes, blutendes Herz seufzet zu Ihm um Kraft der Ergebung, demüthig und glaubensvoll zu sprechen: der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobet! Die Hinterbliebenen.

Goschin bei Pr. Stargardt, den 23. März 1846.

Anzeigen.

6. Sechste Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten im Saale des Gewerbehauses, Heil. Geistgasse, Sonnabend den 4. April. Herr Archidiakonus Dr. Kniewel: Ueber Hieronymus Savonarola, Reformator des fünfzehnten Jahrhunderts, in Italien. Anfang Punkt 6½ Uhr. Schluß 8¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

7. **Vorläufige Concert-Anzeige.**

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit anzuzeigen, dass sie im Laufe der nächsten Woche ein Concert zu geben beabsichtigen. Das Nähere wird durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

Carl Reinecke **Josef W. v. Wasielewski.**
aus Leipzig.

8. Ein gesitteter Bursche, am liebsten von auswärts, der Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann sich melden Langgarten 222., beim Kunstgärtner Reiche.

9. Theater-Anzeige.

Das Gastspiel der Königl. Preuß. Kammersängerin Fräulein Tuczeck wird in den ersten Tagen k. M. beginnen und eröffne ich zu dem Zwecke ein Abonnement auf zehn Vorstellungen zu nachstehenden Preisen: 1ster Rang und Sperrsitz à Person: 15 Sgr., — 2ter Rang: 10 Sgr.; außerdem sind die Tageskassenpreise: 1ster Rang und Sperrsitz: 20 Sgr., — 2ter Rang: 12 Sgr. 6 Pf., — an der Abendkasse: 25 Sgr. und 15 Sgr. — Bei den Bestellungen der verehrlichen Winter-Abonnenten der geraden und ungeraden Nummern werden die zuerst erfolgenden Meldungen angenommen, da eine andere Ausgleichung nicht ausführbar ist. — Ich halte es für überflüßig auf den Gast weiter aufmerksam zu machen, da der Ruf dieser Gesangs-Künstlerin zu begründet ist, als daß ich nicht hoffen sollte, durch dieses Gastspiel auch den hiesigen geehrten Kunstfreunden außergewöhnliche Genüsse verheißen zu können.

F. Genée.

10. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen

Donnerstag, den 26. März 1846, Vormittags 10 Uhr,

in der Wohnung der Hofbesitzerin Wittwe Ortmann in Osterwick

90 Morgen culmisch Maaß Wiesenland,

in Osterwick belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden.

Pachtlustige können über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke die nöthige Auskunft von dem Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig, Heil. Geistgasse No. 939., erhalten.

11. Mein hierselbst im vorigen Jahre neu erbautes Wohnhaus nebst Stallungen und Gemüsegarten, unmittelbar an der Berlin-Königsberger Chaussee belegen und vorzüglich zu einem Handels-Geschäfte geeignet, bin ich Willens zu verkaufen.

Der bisherige Miethsbetrag (außer der jährlich übernommenen Reparatur, jede einzelne bis 5 Thlr.) ist 60 Thlr. Auskunft wird auf portofreie Anfrage ertheilt.

Chrapkiewicz, Pfarrer.

Czersk, den 15. März 1846.

12. **Das Haus Breitgasse 1106.** worin bisher eine **Kleiderhandlung** betrieben, und der guten Lage wegen, sich auch zu jedem offenen Geschäft eignet, ist bei einer geringen Anzahlung sofort Breitenthor 1939. zu verk.

13. Ein Bursche aus ordentlicher Familie, am liebsten von auswärts, findet zur Erlernung des Materialgeschäfts sogleich ein Unterkommen Langenmarkt 490.

14. Breitgasse 1237. ist eine Stube u. Nebenkabinet u. Burschengelaß mit u. ohne Meubeln zu vermieth.; auch ist daselbst ein neuer Halbwagen billig z. verk.

15. Ich wohne jetzt in der Heil. Geistgasse No. 1015.

W. Schwarz, Steinsetzermeister.

16. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag den 26. und Freitag den 27. d. M., in dem Hause Jopengasse 743. eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. März 1846.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius. Albrecht. C. R. v. Frantzius.

17. Freiwilliger Verkauf.

Meines gelähmten Fußes halber bin ich gesonnen, mein auf der Niederstadt, Weiden- und Schleusengassen-Ecke No. 480. u. 481., belegenes Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiv erbauten, großen Wohnhause nebst Seitengebäuden, gewölbtem Keller, geräumigem Hofe, Holz- und Pferdestall, laufendem Radaunenwasser und einem bepflanzten, cultivirten Obst- und Blumengarten von circa 1 Morgen magdeburger Fläche. Ich ersuche hierauf Reflectirende, sich mit mir in dem bezeichneten Wohnlocal in den Nachmittagsstunden zu besprechen.

Robert Boyd.

18. Aus sicherer Quelle können wir dem Publikum mittheilen, daß endlich Freitag, den 27. d. M., das längst ersehnte Stück „Maria Anna," zum Benefiz der Frau Schwanfelder stattfinden wird. — Dies im Interesse des Publikums, das so lange auf diese Vorstellung warten mußte. —

Mehrere Theaterfreunde.

19. Einladung.

Zu einem Geschäfte, das ganz in der Nähe Danzigs seit Jahren im besten Gedeihen ist, jetzt aber bedeutend ausgedehnt werden soll, wird recht bald ein Mitinteressent gewünscht, der wenigstens 3000 Rthlr. baar in dasselbe legen kann. Die näheren, höchst vortheilhaften Bedingungen, so wie die Art der Sicherstellung, sind jederzeit Langfuhr No. 41. a, beim Herrn Oberlehrer Ertel zu erfahren.

20. Der Wintercursus in der **Petrischule** wird am 31. d. M. mit Censur und Versetzung geschlossen. Der Sommercursus beginnt den 1. April. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr bereit.

Danzig, den 23. März 1846. Dr. F. Strehlke,

Director.

21. Die Ziehung der 3. Klasse 93. Lotterie beginnt am 31. d. M., und bitte ich die Loose bis zur gehörigen Zeit zu erneuern, damit sie den Spielern nicht verloren gehen.

Rotzoll.

22. Brabank 1781 werden wiederum Lachse zum Aufbewahren aufs beste geräuchert.

23. Ein anständiges Mädchen, das im Putzmachen geübt ist, wünscht in einem auswärtigen Putzgeschäft engagirt zu werden. Näheres Rittergasse No. 1685.

24. **Riesen=Elephant.**

Der große, sehr zahme und gut dressirte Elephant ist auf dem Holzmarkt in der dazu erbauten Bude täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zur Schau gestellt. Fütterungen Morgens 10, Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Preise der Plätze: 1ster Platz 5 Sgr., 2ter Platz 2½ Sgr. — Kinder unter 10 Jahren auf beiden Plätzen die Hälfte.

25. **Detert's Local.**

Heute Mittwoch Soirée musikale.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo=Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik=Direktor.

26. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine

Seide=, Band=, Tüll=, Spitzen= und kurze Waaren=Handlung unter der Firma

M. W. Goldstein,

1. Damm 1118. errichtet habe.

Obgleich eine zu große Concurrenz in dieser Branche stattfindet, fühlte ich mich doch veranlaßt ein eben solches Geschäft zu etabliren. Durch persönliche Bereisung der Messen und Fabriken, bin ich in den Stand gesetzt, meine Waaren zu solchen Preisen zu verkaufen, wie sie am hiesigen Platze keiner meiner Concurrenten zu geben im Stande ist und schmeichle ich mir den geehrten Käufern eine schöne und große Auswahl vorlegen zu können, so daß gewiß Niemand meinen Laden unbefriedigt verlassen wird.

27. In der Frauengasse 893., 2 Tr. h., sind so eben die neuesten und so beliebten Façons von Sommer=Mänteln u. Bournoussen für Damen eingetroffen und werden gefällige Bestellungen aufs schnellste und geschmackvollste angefertigt.

28. Geübte Putzmacherinnen und einige Lehrlinge für dieses Fach, sucht die Putzwaaren-Handlung Heil. Geist.- und Kohlengassen-Ecke No. 1016.

29. Wer eine Remise, möglichst trocken, in der Heil. Geistgasse, nahe dem ersten Damm, zu vermiethen hat, der gebe seine Adresse unter W. Z. im Intelligenz=Comtoir ab.

30. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich die Bierhalle des C. B. Richter, Langenmarkt No. 424., mit abgelagertem Bier.

31. Eine Tuchnadel ovaler Form mit Haargeflecht und Steinen ist vor einigen Wochen von einer alten armen Frau gefunden und kann gegen ein Fundgeld für dieselbe Pfefferstadt No. 258. in Empfang genommen werden.

32. Die Veränderung seiner Wohnung von der Tobiasgasse nach der rechtstädtschen Burgstraße No. 1657., unweit dem Fischmarkt, zeigt hiedurch ergebenst an
D. F. Schönrock, Maler.

33. Strohhüte aller Art, werden gut und billig gewaschen Scharrmachergasse No. 1978.
F. Wils.

34. Ein Bursche zur Büchsenmacherei kann sich melden Heil. Geistgasse 941.

35. Es wird ein kl. Dachshund zu kaufen gewünscht vorstädt. Graben 2064.

36. Die Gastwirthschaft in **Herrmannshof** ist zu verpachten, auch Privatwohnungen sind noch zu vermiethen; nur Nachmittags wird daselbst Näh. ertheilt.

37. Eine Tuchnadel ist vor einigen Tagen gefunden worden. Der Eigenthümer beliebe sie gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Rähm No. 1625.

38. Ein junges Mädchen wünscht von Ostern ab an einer Schule als Zeichnenlehrerin engagirt zu werden. Meldungen erbittet man Fleischergasse No. 124., woselbst auch fertige Arbeiten derselben zur gefälligen Ansicht liegen.

39. St. Albrecht No. 11. u. 12. ist das Grundstück z. verk. oder sogl. z. verm.

40. Ich warne hiedurch Jedermann, Niemanden auf meinen oder meiner Frau Namen, ohne unsere eigenhändige Unterschrift, Geld oder andere Gegenstände zu borgen, indem ich in solchem Falle keine Forderung anerkennen werde.
Danzig, den 24. März 1846. Wulsten.

41. Eine Hakenbude mit Schank in blühender Nahrung, an einem der besuchtesten Orte bei Danzig, ist zu verpachten. Näheres Hundegasse 301., zwei Tr. hoch.

42. Eine Amme ist zu erfragen Poggenpfuhl [sic]… Portchaisengasse No. 572. bei der Gesindevermietherin Nördanz.

43. Ein zum **Victualien-Geschäft** eingerichteter Laden nebst Grützkasten und Tombank steht billig zu verkaufen gr. Hosennähergasse No. 679.

Vermiethungen.

44. Das am Holzmarkt No. 2. gelegene Nahrungshaus, wo seit einigen Jahren eine Conditorei u. s. w. betrieben, auch zu jedem andern Geschäft sich eignet, ist von Michaeli d. J., rechter Ziehzeit, zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 2.

45. Das zum Bendickschen Nachlaße gehörige Garten-Grundstück in Jäschkenthal No. 72. ist für die nächste Sommerzeit zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1231.

46. Zum Sommervergnügen ist in Heiligenbrunnen das Haus No. 23. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
Michaelis.

47. 1 Oberwohn. v. 2 Stub. vis a vis, Bodenstube ist Neugarten 519. z. v.

48. Altstadt, kleine Bäckergasse No. 757. ist der Speicher von primo April zu vermiethen; derselbe eignet sich durch seine vielen Lucken zu mehrerem Gebrauch. Das Nähere wegen der Miethe Frauengasse No. 839, Nachmittags 2 Uhr.

49. Holzgasse No. 12. ist ein kleines Logis mit Beköstigung zu vermiethen.

50. In dem neuen Hause an der Allee sind noch zwei Stuben nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres Neuschottland No. 1.

51. Frauenthor 876. ist ein freundliches Zimmer mit einer schönen Aussicht n. d. Mottlau nebst Meub., mit Beköstigung, an einz. H. zum 1. April zu vermieth.

52. Hundegasse No. 353. ist eine freundliche Hinterstube, für 2 Rthlr. monatlich, zu vermiethen.

53. Hinterfischmarkt No. 1611. ist ein freundlicher Saal an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

54. Tobiasgasse ist eine Wohnung zu verm. Zu erfrag. Kassubschenmarkt 894.

55. Tobiasgasse No. 1862. ist eine freundliche und neu decorirte Wohnung, bestehend in 2 Zimmern. Schlafkabinet, Kammer, Küche, Boden und Keller, 1 Treppe hoch, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

56. Holzmarkt No. 298., auf den kurzen Brettern, ist eine Wohnung an einzelne Personen zu vermiethen.

57. **Frauengasse 886.** ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kabinet, Küche u. s. w. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

58. Ein trockner und heller Pferdestall nebst Remise in der Hundegasse ist zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 400., auf dem Hofe.

59. Zu Ostern zu verm., Nachricht Breitg. 1144.: eine Untergel. i. d. Röperg. zur Kram- oder Speicherhandl., eine Wohnung daselbst von 4 Stub. mit eig. T.

60. Eine Untergelegenheit zum Victualienhandel ist Pfefferstadt 191. zu verm.

61. In Oliva ist eine freundliche Sommer-Wohnung, mit Eintritt in den Garten, zu vermiethen. Näheres Heiligen Geistgasse 753.

62. Die freundliche u. neu dec. Wohn. von 2 heizbar. Stuben, Hausflur, Boden, (mit eigner Thür) ist Lastadie an der Aschbr. 466 an ruh. Bew. zu vermieth.

A u c t i o n e n.

63. Freitag, den 3. April d. J. werde ich in dem am Breitenthore hieselbst gelegenen Schützenhause (Serv.-No. 1925, 26.) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

1 gold., 1 silberne Taschenuhr, mehrere Kleider-, Linnen- u. Küchenschränke, Spiel-, Beisetz- und Speisetische, Sophas, Stühle, Bänke, Bettgestelle, Spiegel, Blaker, Kronleuchter, Lampen u. Hauslaternen, — Gardienen, Bettwäsche, vieles Tischzeug, — fayancene Tischservice, Gläser aller Art, Messer u. Gabeln, messing. Kaffee- u. Theemaschinen, lackirte Leuchter, kupferne gr. Kessel, Töpfe u. Kasserollen, viele zinn. Bierkannen, 1 dito Schenkfaß, 1 engl. Bratenwender, 1 eiserner Ofen, vielerlei Küchengeräthe u. Hölzerzeug. Ferner:

1 komplette Schützen-Armatur, 19 Billardbälle, 1 neues Figurenspiel, 1 Parthie Rouleaux, Fliesen u. alte Fenster.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Daß in der Büchersammlung, welche morgen (26. März) im Auctionslokale versteigert wird, sich auch sämmtliche zum Stadt-Bau-Rath Held'schen Nachlasse gehörigen Bücher befinden, und im Katalog S. 36. sub V. aufgeführt sind, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Auction zu Zoppot.

65. Montag, den 30. März d. J., von 10 Uhr Vormittags an, sollen im Kursaale zu Zoppot auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 mahag. Buffet nebst Tombank und Aufsätzen, mahagoni und birkene Sophas und Divans, viele Spiel- u. mit Wachstuch bezogene viereckige Tische, Kommoden, 16 Dtzd. birkene Rohr-, 2 Dtzd. Polsterstühle, 1 dito Ausziehetisch mit 14 Einlegebrettern und 2 Ansätzen, 8 Stück 20′ lange Speisetischblätter mit Untersatzböcken, 20 birkene u. gestrichene Klapp-, Wasch- und Nähtische, 16 dito und lindene Bettgestelle, gestrichene u. nußb. Linnen-, Schenk- und Küchenschränke, 13 gr. gepolsterte mit Kattun bezogene, theils mit Rücklehnen verschene Bänke, 4 Sophateppiche 4 gr. Spiegel, 1 Wanduhr, 2 Glaskronleuchter, 5 Astral- und Wandlampen, Kupferstiche unter Glas und Rahmen;

6 komplette Satz Betten, 17 Haar- u. Seegras-Matratzen, dito Kissen, viele Bettdecken, Laken, Bett- u. Kissenbezüge, Handtücher, Tischtücher, Tisch- u. Caffeeservietten, 35 Fach weiße, couleurte u. rothe Madras-Gardinen mit Franzen, Schnüren, Quasten, Bronzestangen u. Verzierungen; — porcellane Tisch- u. Caffeeservice, Glaswaaren, viele silberne und neusilberne Eß-, Thee-, Punsch- und Vorlegelöffel, Tisch- und Dessert-Messer, silber-plattirte Armleuchter, Plattmenagen, bronzene und messing. Leuchter, Thee- u Caffeemaschinen, lackirte Theebretter u. Präsentirteller jeder Größe;

1 eiserner Sparheerd mit 2 Bratöfen, gr. kupferne Bouillonkessel, Kasserollen, Bratpfannen, Theekessel, vielerlei andere kupferne, meß., blech. u. eiserne Küchengeräthe, Hölzerzeug, Bettgestelle mit Springfeder-Matratzen u. andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Trutenau.

66. Donnerstag, den 26. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Hofbesitzers Herrn A. T. Mir in dessen Hofe zu Trutenau meistbietend verkauft werden: 14 Pferde, worunter 1- und 2-jährige, 4 Kühe, 1 eisenachs. beschlag. Erndtewagen, 1 kl. Stadtwagen, 1 Schlitten, 1 Höcksellade nebst Zubehör, 2 Pflüge und mancherlei nützliche Sachen

Das Einbringen fremder Gegenstände ist erlaubt.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

67. Donnerstag, den 2. April c. sollen in dem auf dem Hinterfischmarkte hieselbst sub No. 1606. gelegenen Hause,

mehrere Kleiderschränke, Tische, Stühle, Regale, Kasten und Bänke, 4 2- u. 3 einpersönige aufgemachte Gast- und 22 aufgemachte Soldaten-Betten nebst dazugehörigen Bettgestellen, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, mehreres Fayançe, Gläser, Irdenzeug, kupf., messing. und eiserne Küchengeräthe und Hölzerzeug,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 71. Mittwoch, den 25. März 1846.

68. **Auction zu Oliva.**
(Hôtel de Danzig.)

Freitag, den 27. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Hôtel de Danzig zu Oliva freiwillig meistbietend verkauft werden:

1 brauner Wallach, 1 Spazierwagen, 1 Spazier- 1 Arbeitsschlitten, 1 Spind, 1 gusseis. Ofen nebst Röhren, 1 Pianoforte (Flügelform), 1 Billard nebst Zubehör, mehreres Hausgeräthe 2c.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

69. **Auction zu Neuschottland.**

Donnerstag, den 2. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zu Neuschottland No. 7. belegenen herrschaftlichen Hofe, freiwillig öffentlich versteigert werden:

20 frischm. und trag. werdersche Kühe, 1 sehr fetter Stier, 3 Wagenpferde, 1 Spazier-, 4 Arbeitswagen, 1 Kinderwagen auf Federn, 1 Cabriolet, Geschirre, 2 Häkselmaschinen, worunter eine mit einem Schwungrad, Ketten und mancherlei nützliche Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände, Kühe nicht, ist gestattet. Eine angemessene Zahlungsfrist, soll sicheren, bekannten Käufern bewilligt und im Termin angezeigt werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen wir unser **Gardinen- und Meubelstoff-Lager**, als: gestickte, brochirte u. tambourirte Gardinen, sowohl abgepasst als vom Stück zu schneiden 6/4, 7/4 und 8/4 breite Schweizer-Mousseline, glatte und bedruckte Glanz-Cattune u. alle nur möglichen Franzen,-Borten, Schnüre und Quäste 2c. 2c.

Sämmtliche Gegenstände sind im neuesten Geschmack, vorzüglicher Qualité und verkaufen solche zu den billigsten Preisen

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

71. **Löwen=Pomade,**
vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei E. E. Zingler.

72. **Neue Sonnenschirme, Marquisen und Knicker empfing Max Schweitzer, Langgasse 378.**

73. **Weiße Saat=Erbsen, Wicken, Thimothe=** und weißer Kleesaamen billigst Hundegasse No. 305.

74. Schöner Lawendel ist ellenweise in Schidlitz No. 47. zu verkaufen.

75. Frischen rothen und weißen Klee=Thimoteum und Spargelsaamen verkauft zu billigen Preisen Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

76. 1 alterthümliche, sehr gut erhaltene Serviettenpresse, 1 neue Schornstein=Drehkappe, Spinde etc. stehen Hundegasse No. 320. zum Verkauf.

77. An der rothen Brücke No. 2. bei Schwedt, sollen räumungshalber billig verkauft werden: 3=, 2½= und 2=zöllige fichtene Bohlen, Mauerlatten, Kreuzhölzer, Futter= u. Schauerdielen, Gallerbohlen u. Splitholz. Ferner: Kernholz à 4, fichtene Klötze à 2⅔, Gallerholz à 2½ u. 2⅙ Thaler pro Faden, frei vor des Käufers Thüre. Sowohl das Nutz= als Brennholz ist vollkommen trocken.

78. **Die neuesten Sonnenschirme und Marquisen,** so wie auch seid. und baumw. Regensch. erh. in größt. Auswahl u. empfiehlt billigst
R. W. Pieper, Langgasse 395.

79. Tischlerg. 651. steht ½ Dtzd. neue pol. Rohrst. z. verk., z. fest. Pr. a St. 1 rtl

80.  **Die neuesten Sonnenschirme, Marquisen und Knicker empfiehlt** 
J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

81. Beste, frisch geräucherte holl. Heeringe a 9 Pf. pro Stück, sind zu haben Fleischergasse No. 62. Auch sind daselbst alte Ziegelsteine zu verkaufen.

82. Ein neuer mahagoni Sophatisch, eine do. Kommode, ein birkener Waschtisch sind billig zu verkaufen Schmiedegasse No. 100.

83. **Trümeaux, Wand=, Pfeiler=** und **Toilett=Spiegel** in moderner mahagoni, jakoranden und birkner dauerhafter Einfassung, so wie
Goldrahmspiegel und Spiegelgläser
empfehlen zu den billigsten Preisen
J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn
Tobiasgasse No. 1858.

84. **Langgasse 514,** steht ein kleines Bettgestell zum Verkauf.

Den Empfang der **neuesten Sonnenschirme** in **großer Auswahl** zu sehr **mäßigen Preisen** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Aug. Weinlig, Langgasse No. 406.

86. **Eine neue Sendung Mützen** für Herren u. Knaben in größter und brillanter Auswahl empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

R. A. Berghold, Langenmarkt 500.

87. Meine auf der jüngsten Frankfurter Messe persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingetroffen und erlaube mir besonders auf die **neuesten Stoffe zu Twinen**, Beinkleidern und Westen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl Shawls, Hals- u. Taschentücher in den neuesten Mustern. Die Preise sind aufs billigste gestellt.

W. Aschenheim, 2ten Damm № 1289.

88. **Trocknes, 3-füßiges, fichten und birken Klobenholz ist billigst zu haben Frauengasse 884.**

89. Ein pol. Sopha, 1 Sopha- und 1 Waschtisch, 1 Dtzd. Rohrstühle, 1 Kleiderschrank mehrere Bettgest., sind weg Mangel an Raum bill. z. verk. Traueng. 838.

90. Berliner **Essig-Spriet**, so wie **Bamberger Kirschen**, die so sehr beliebt, erhielt und empfiehlt

Gottlieb Gräske Wwe., Langgasse.

91. **Electricitäts-Ableiter.**

Höchst probates Mittel gegen Rheumatismen, Nervenleiden, Kopf-, Zahn-, Brust- und Rückenschmerzen, Krämpfen, Gliederreißen, Andrang des Bluts, Schlaflosigkeit u. s. w. in Amuletten, vorzugsweise in runder Form a 10 Sgr. von Graham & Co. in London nur allein ächt bei E. E. Zingler.

92. Ein gr. Zuschneidetisch ist billig Jacobsneug. 927., eine T. hoch, z. verk.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der Stadt Tolkemitt unter der No. 237. a belegene, der Wittwe und den Erben des Töpfermeisters Andreas Walter gehörende Grundstück, abgeschätzt auf 95 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Juli c., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Tolkemitt subhastirt werden.

Zugleich werden zu diesem Termine die Erben des Rendanten Langwald hierdurch mit vorgeladen.

Elbing, den 7. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

94. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Ottalßyn belegenen, dem Erbpächter Nicolaus Ziemannschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches

zu 4 pro Cent auf 623 Rthl. 10 Sgr.,
» 5 » » » 498 » 20 »
» 6 » » » 413 » 16 » 8 Pf.

gerichtlich abgeschätzt ist, soll, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe,

am 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Hofe zu Zalenze an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 7. Februar 1846.

Das Patrimonial-Gericht Zalenze.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 23. März 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$205\frac{1}{2}$	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{1}{2}$	100
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	$99\frac{1}{3}$
Paris, 3 Monat . . .	80	$79\frac{3}{4}$
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
- 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Anzeige.

95. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, d. 26. Auf Begehren, z. e. M. w. **Die heimliche Ehe.**

F. Genée.